956 M.H.

M.H. 956
Cur

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Ein Fechter

Parodierende Posse in 1 Akt v. Ant. Bittner

Musik von Adolf Müller Capellmstr.

1854

das 1st Mal aufgeführt

den

im k.k. z. Theater a. d. Wien.

M.H.I.N. 956

Allegretto non troppo. N.° 1 Entree Lied.

Flauto

Picolo

Oboe

Clar A

Corni E

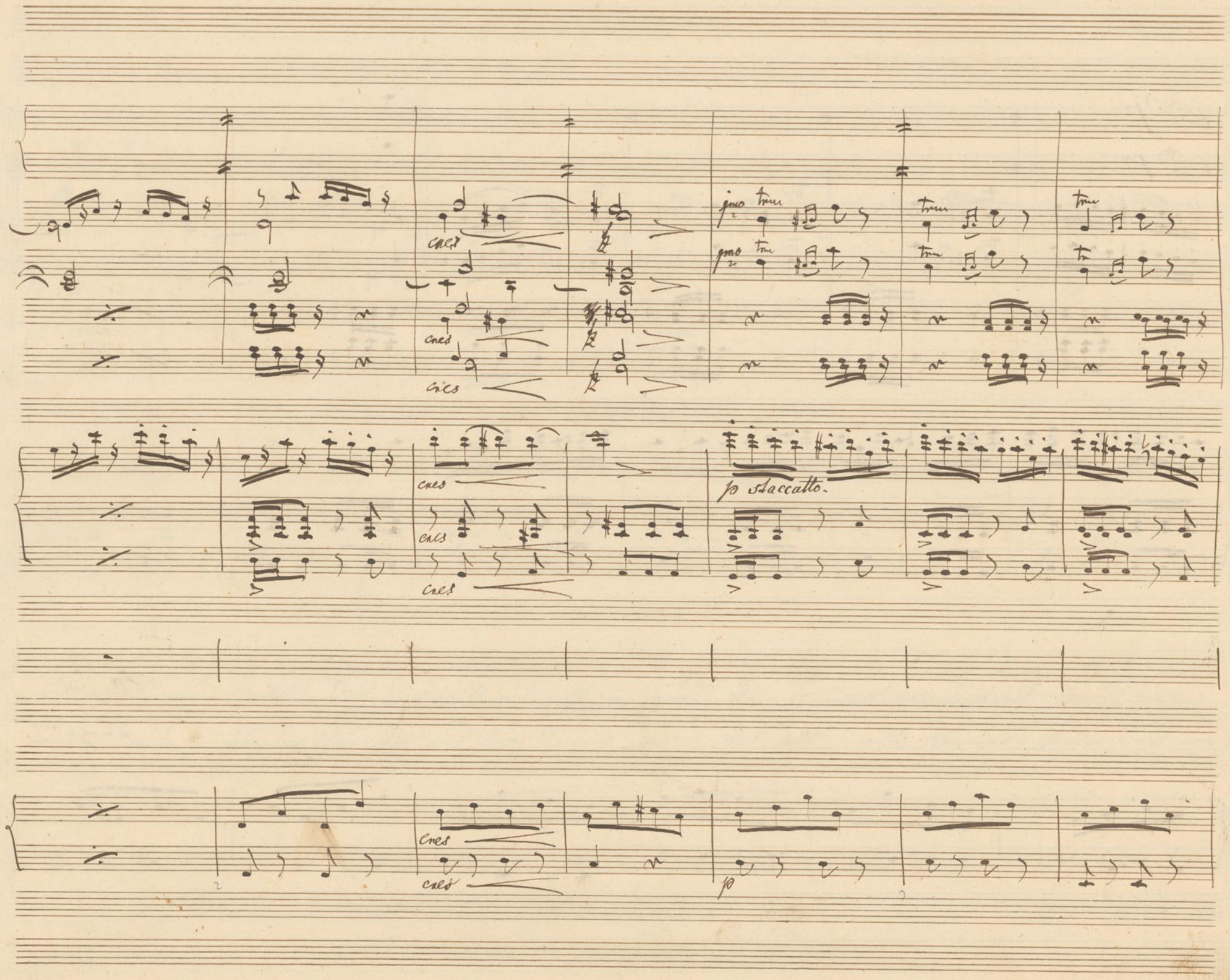
Fagotti

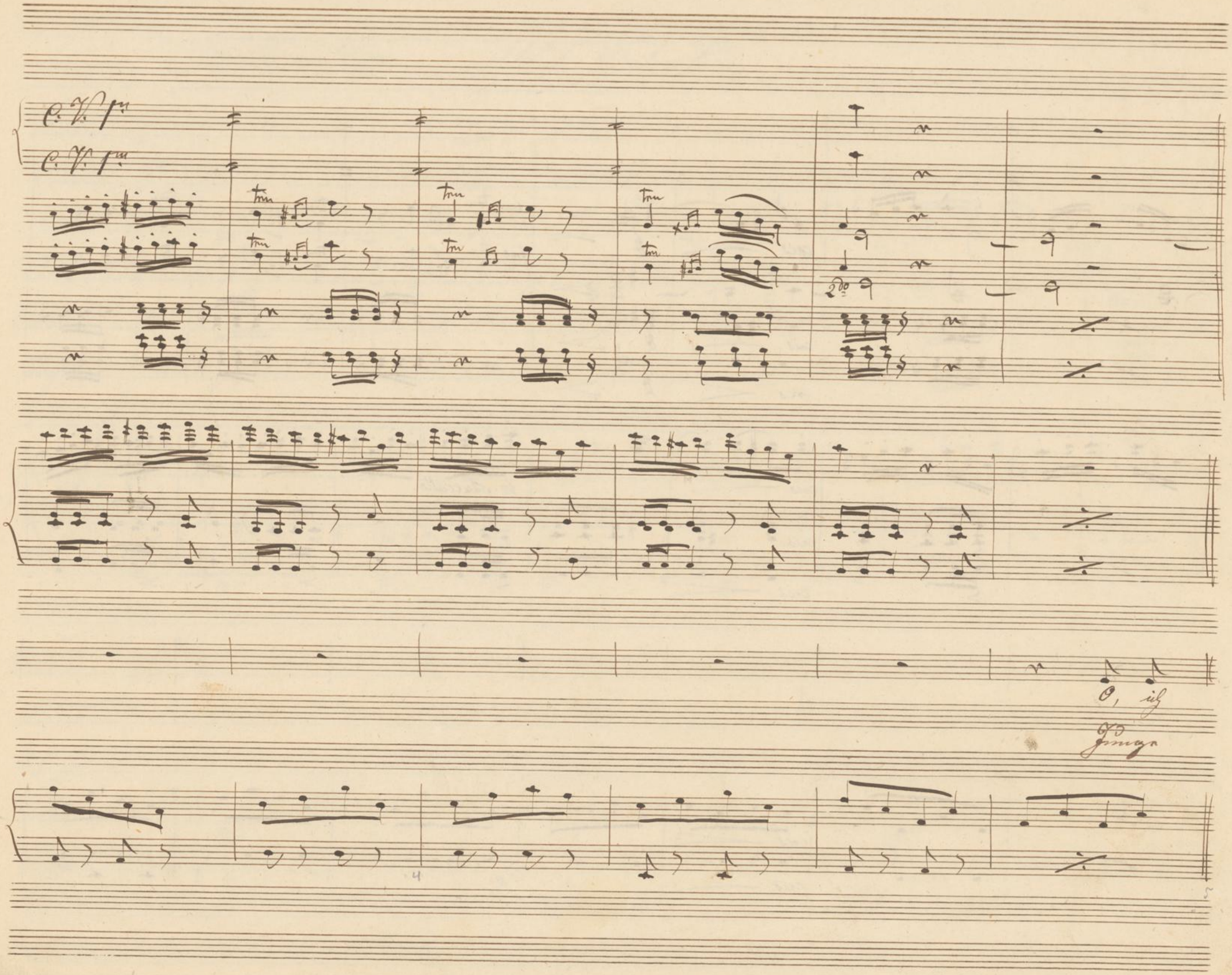
Violini

Liserl

Cello

Basso


cres
cres
cres
p staccato.
cres
cres
cres
cres
p


O, ich
Junge

Col Viol 1mo

pp

pp

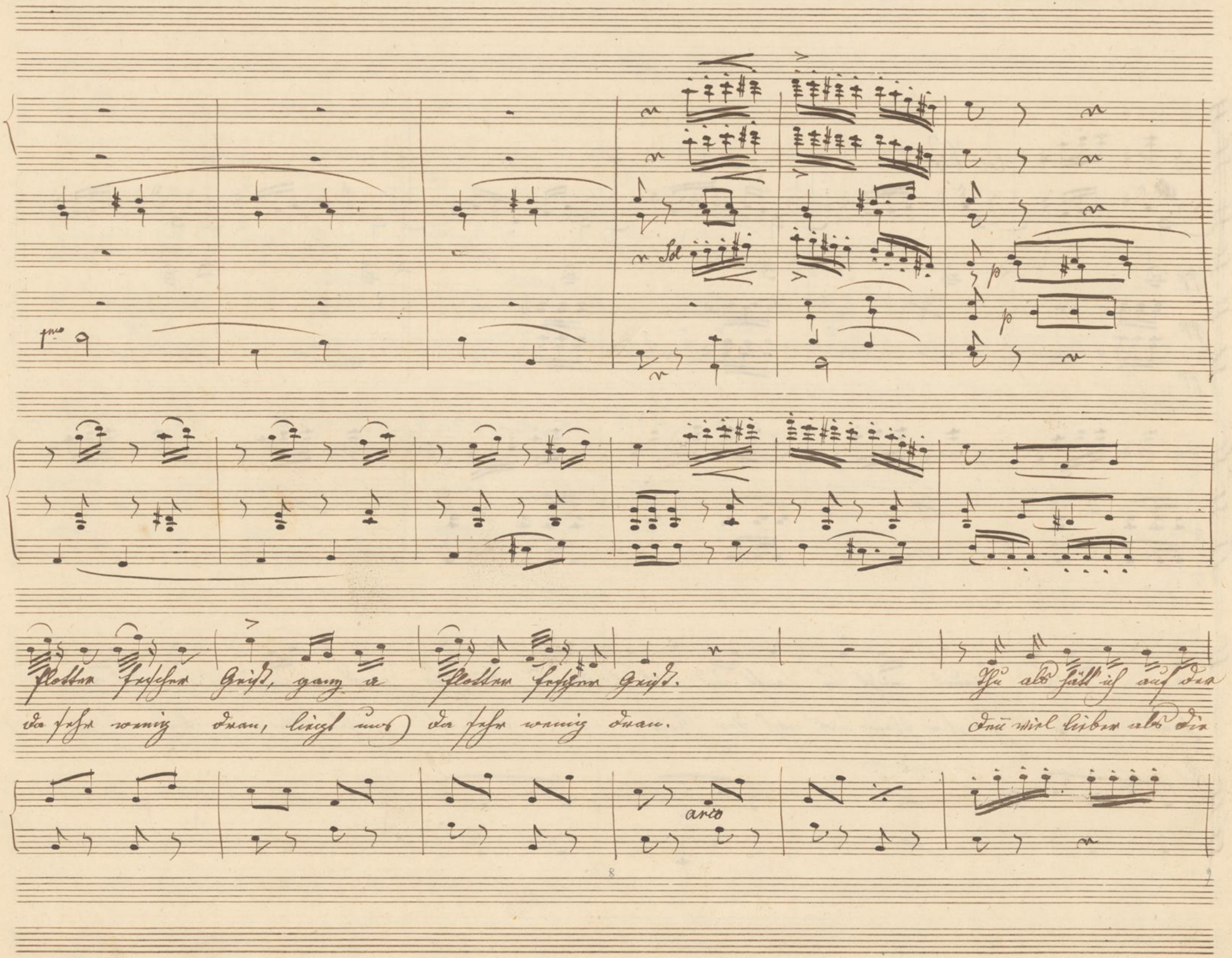
pp

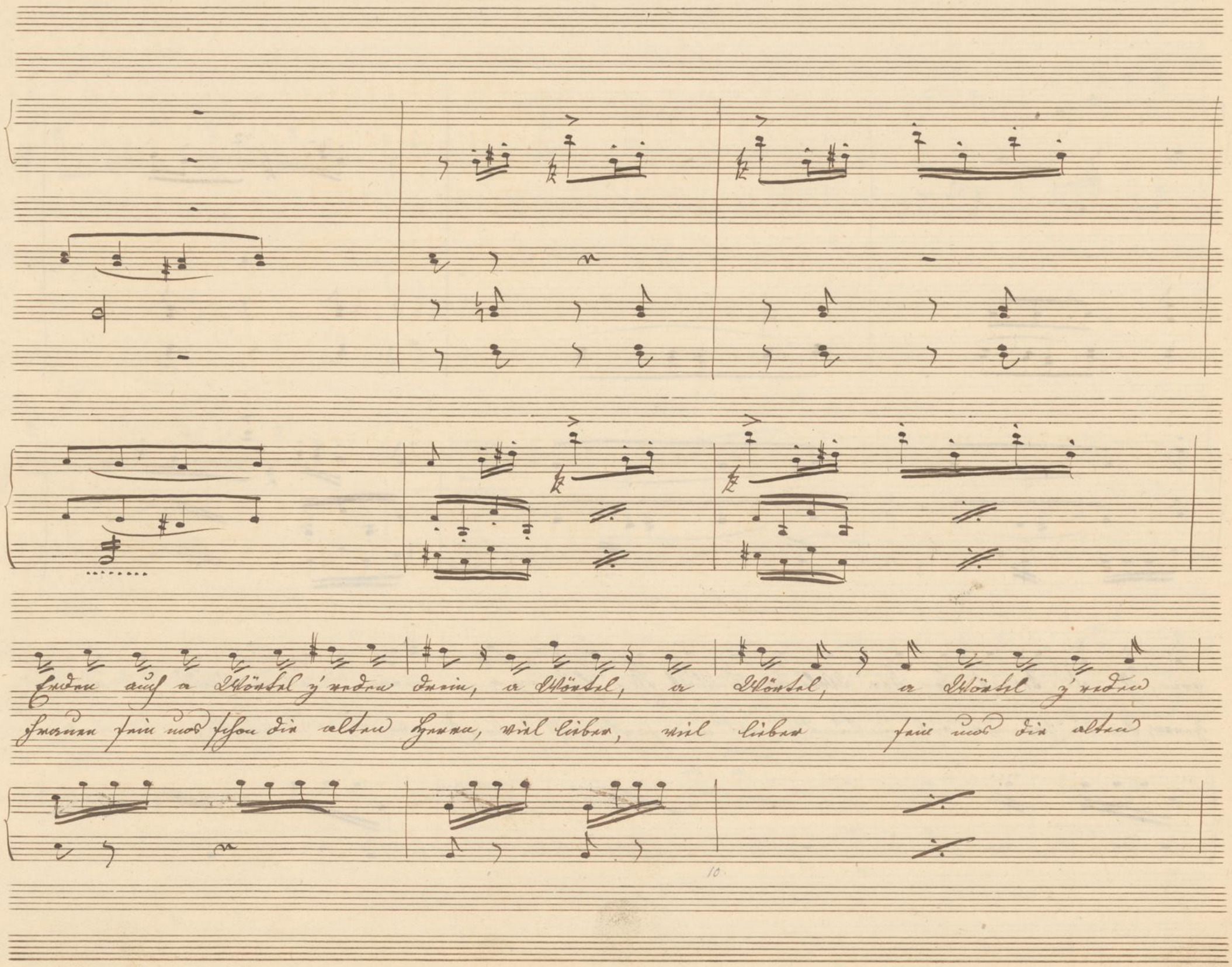
fp

fp

bin a junges Madel, nicht zu sanft und nicht zu dreist, bin, so was man sagt auf wienrisch, ganz a

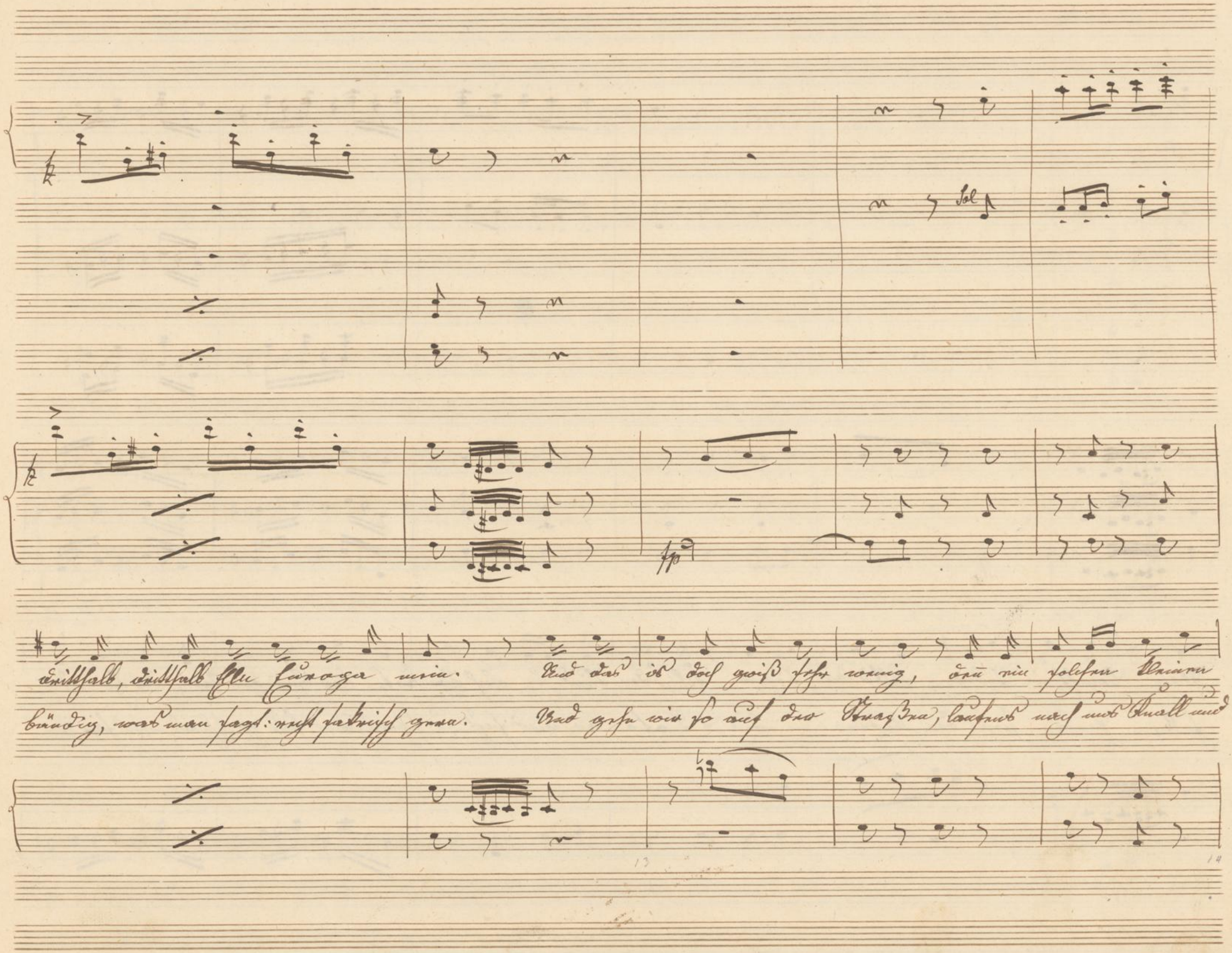
frauen, alte Jungfern schaun uns nach der Seiten an, doch als echte Wiener = Kinder liegt uns

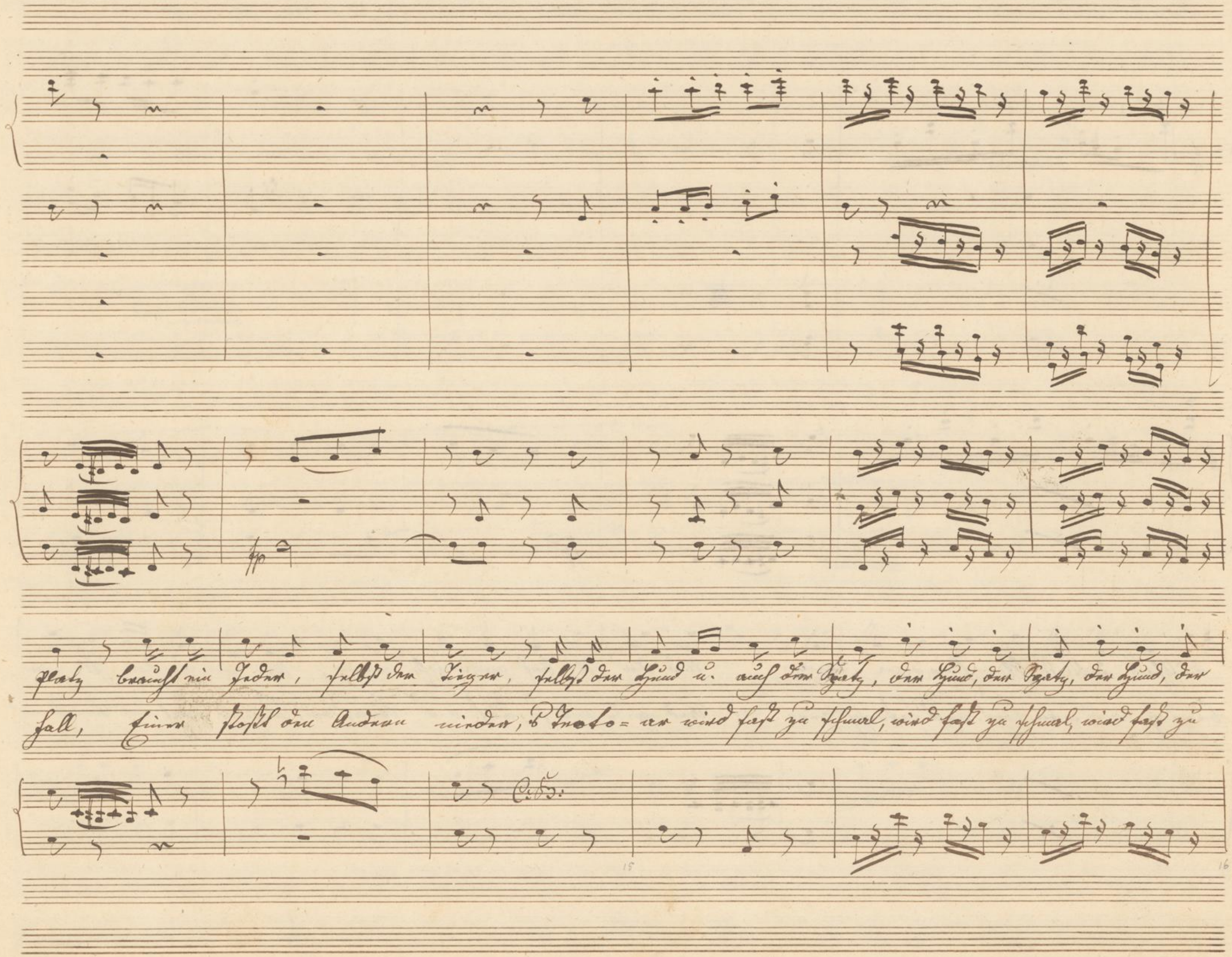

1mo
Sol
p
p
flotter Fescher Geist, ganz a flotter Fescher Geist.
Thu als hätt' ich auf der
da sehr wenig dran, liegt uns da sehr wenig dran.
Denn viel lieber als die
arco

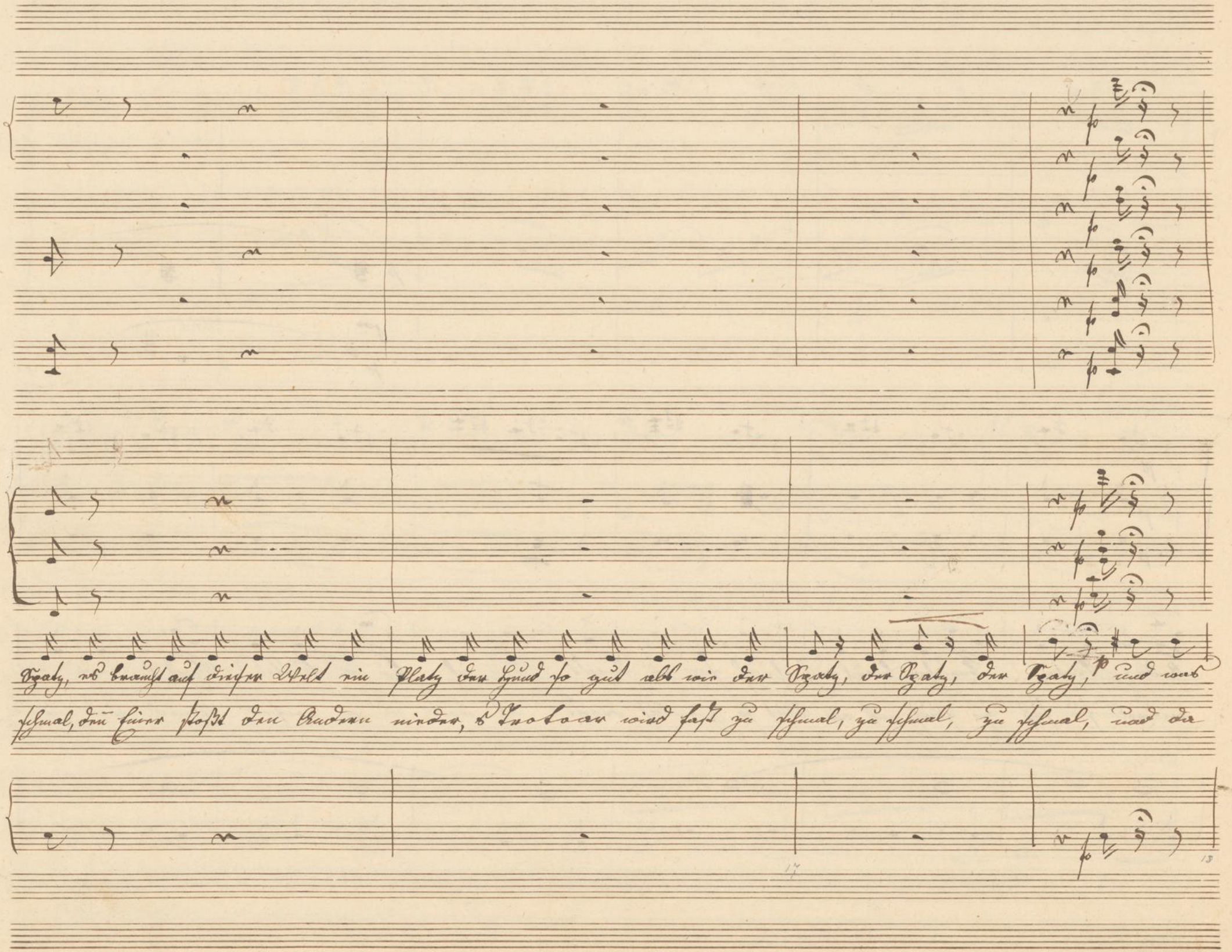

Erden auch a Wörtel z'reden drein, a Wörtel, a Wörtel, a Wörtel z'reden
Frauen sein mos schon die alten Herren, viel lieber, viel lieber sein mos die alten

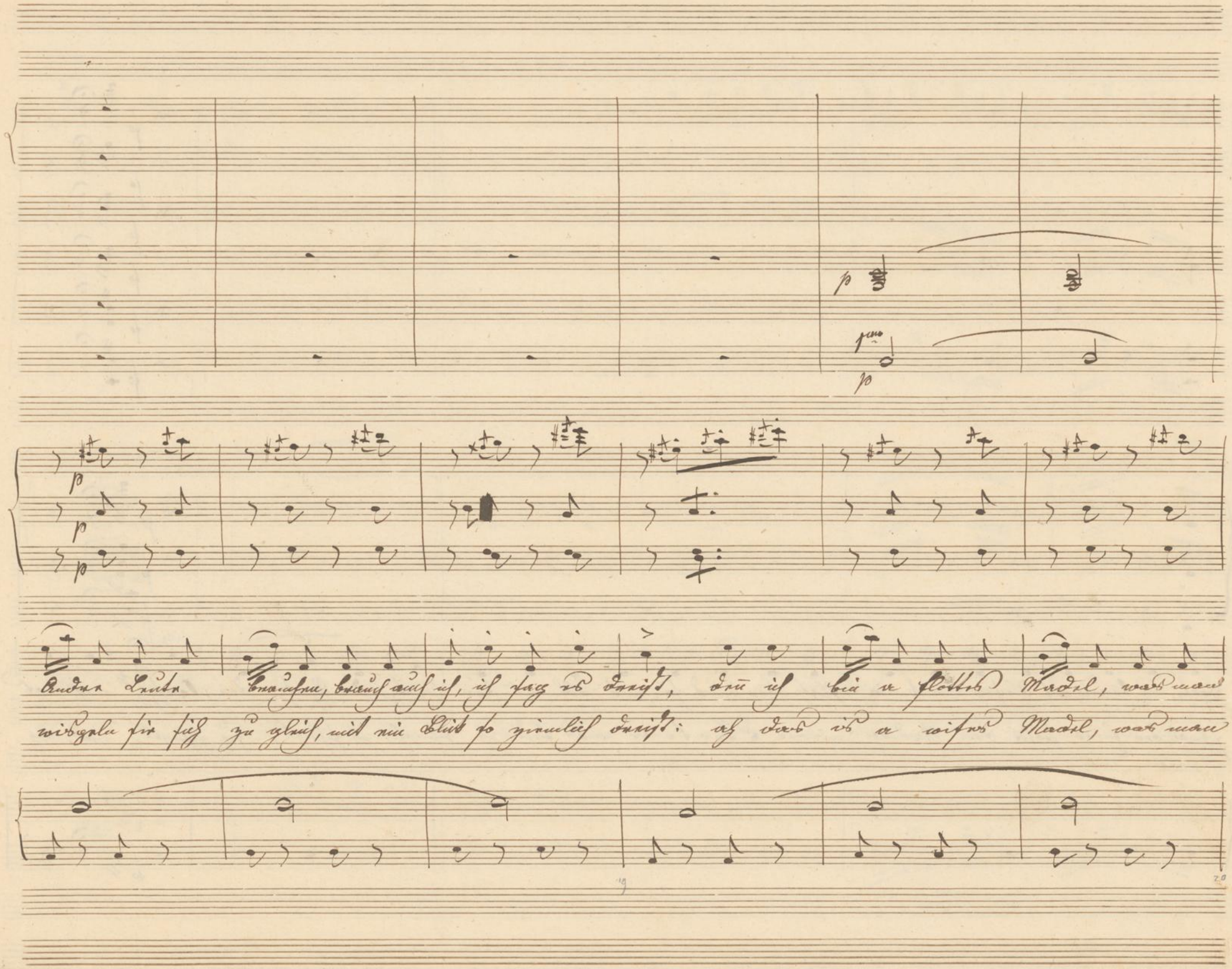
drein, thu als kehret von der Welt da dritthalb Ell'n Europa mein, a dritthalb, a

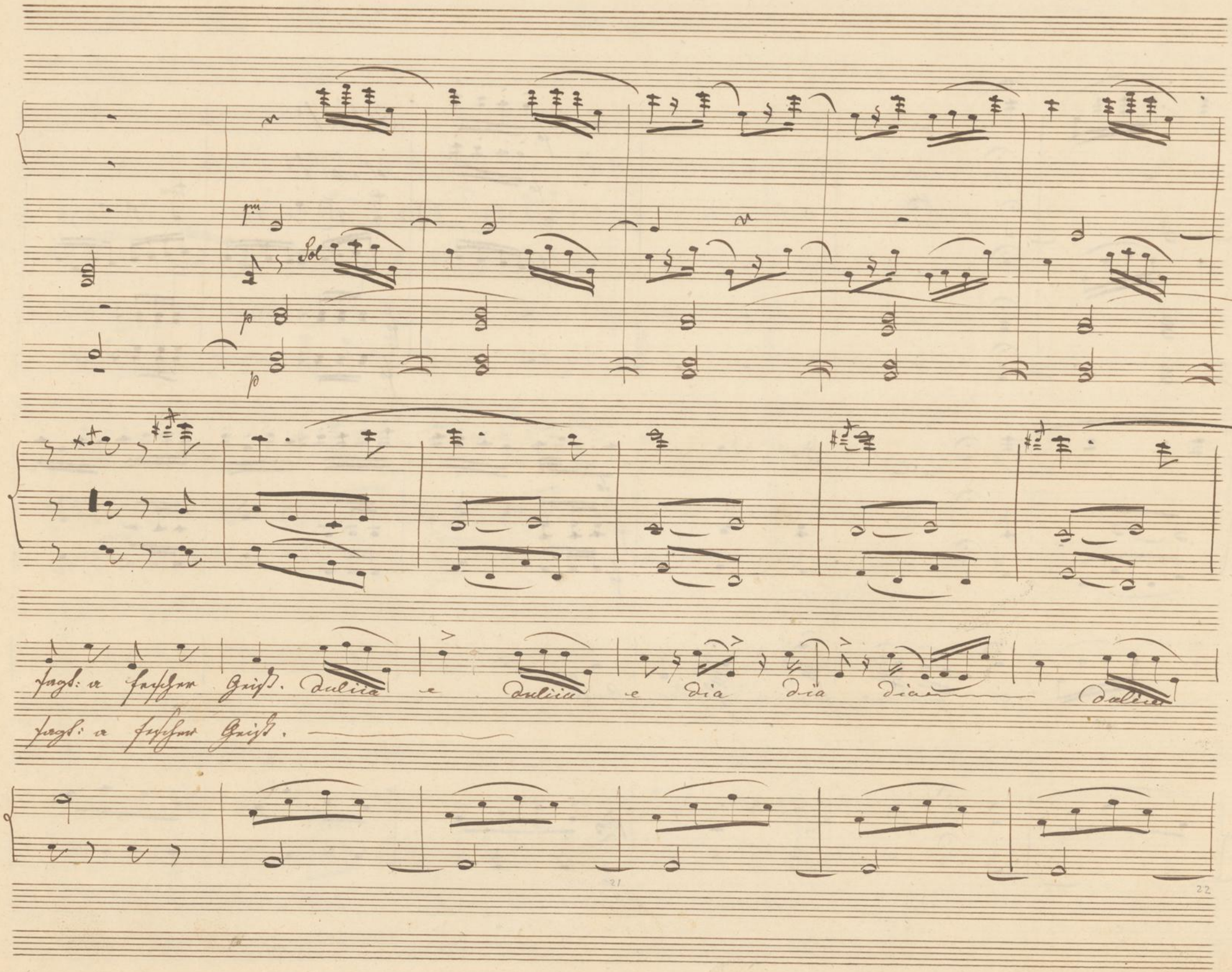
Herrn, denn die haben uns auch unbändig, was man sagt: recht sackrisch gern, unbändig, un-

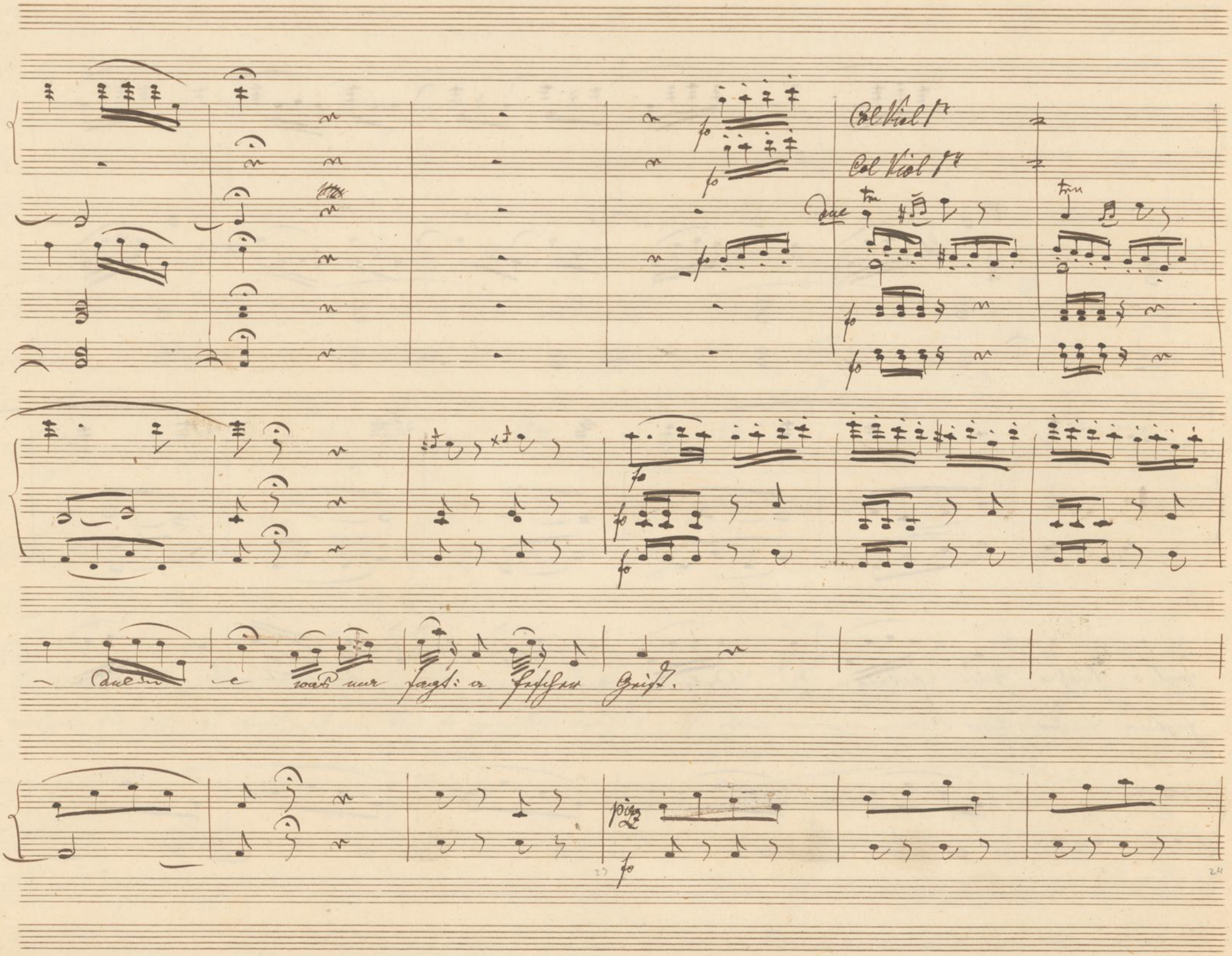

Sol
fp
dritthalb, dritthalb Elln Europa mein. Und das is doch gwiß sehr wenig, denn ein solchen kleinen
bändig, was man sagt: recht sakrisch gern. Und gehn wir so auf der Straßen, laufens nach uns Knall und

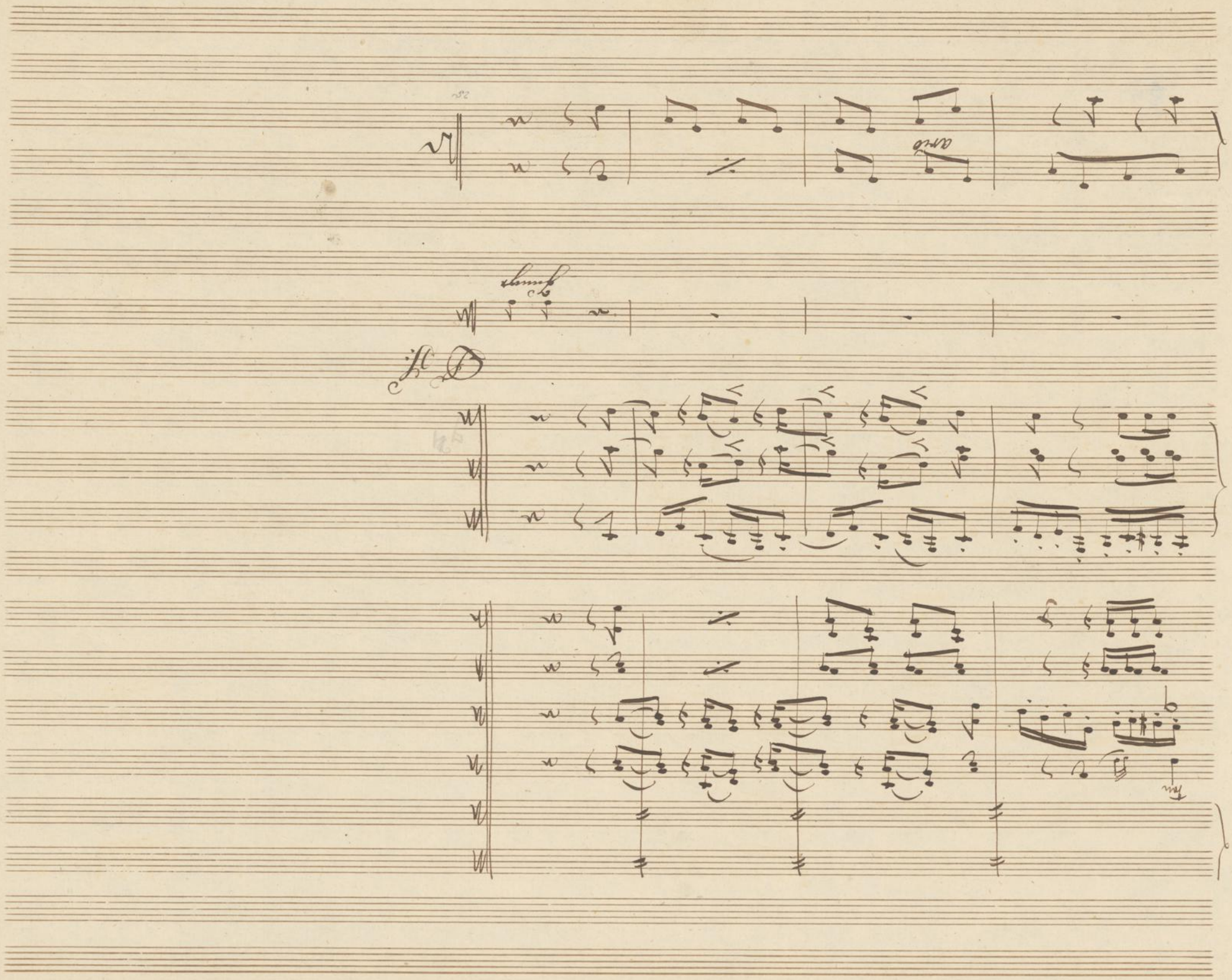

Platz braucht ein Jeder, selbst der Tieger, selbst der Hund u. auch der Spatz, der Hund, der Spatz, der Hund, der
Fall, Einer stoßt den Andern nieder, s Troto= ar wird fast zu schmal, wird fast zu schmal, wird fast zu
C:S:


Spatz, es braucht auf dieser Welt ein Platz der Hund so gut als wie der Spatz, der Spatz, der Spatz, und was
schmal, den Einer stoßt den Andern nieder, s Trotoar wird fast zu schmal, zu schmal, zu schmal, und da


Andre Leute brauchen, brauch auch ich, ich sag es dreist, denn ich bin a flottes Madel, was man
wispeln sie sich zu gleich, mit ein Blick so ziemlich dreist: ah das is a wises Madel, was man

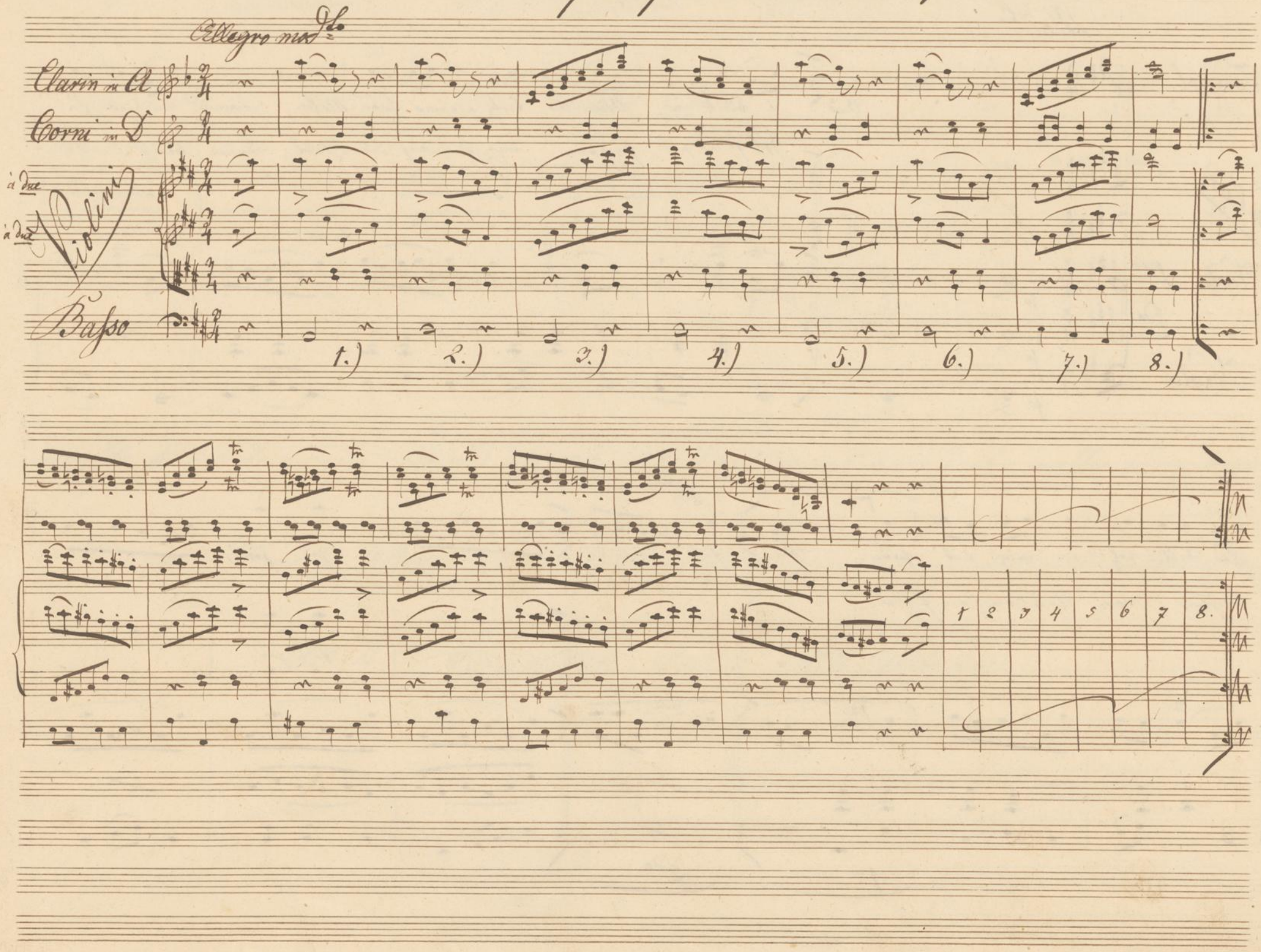

Sol
p
p
sagt: a fescher Geiß. dulcia e dulcia e dia dia dia dulcia
sagt: a fescher Geiß.


Col Viol 1r
Col Viol 1r
Due
fo
pizz


cresc.
dimin.
cresc.
fz

Fechten.

No. 2. (Auf dem Theater)



No. 3 Auf dem Theater.

Mod.to

Tonerl

Und i bleib in Wien da, trotz meiner Frau Mahm, wannst mi no so

Gschäft mag i führen, mir thun auf der Welt, drum bleib i der

4 Cori

Violin 1mo

" 2do

Viola

p

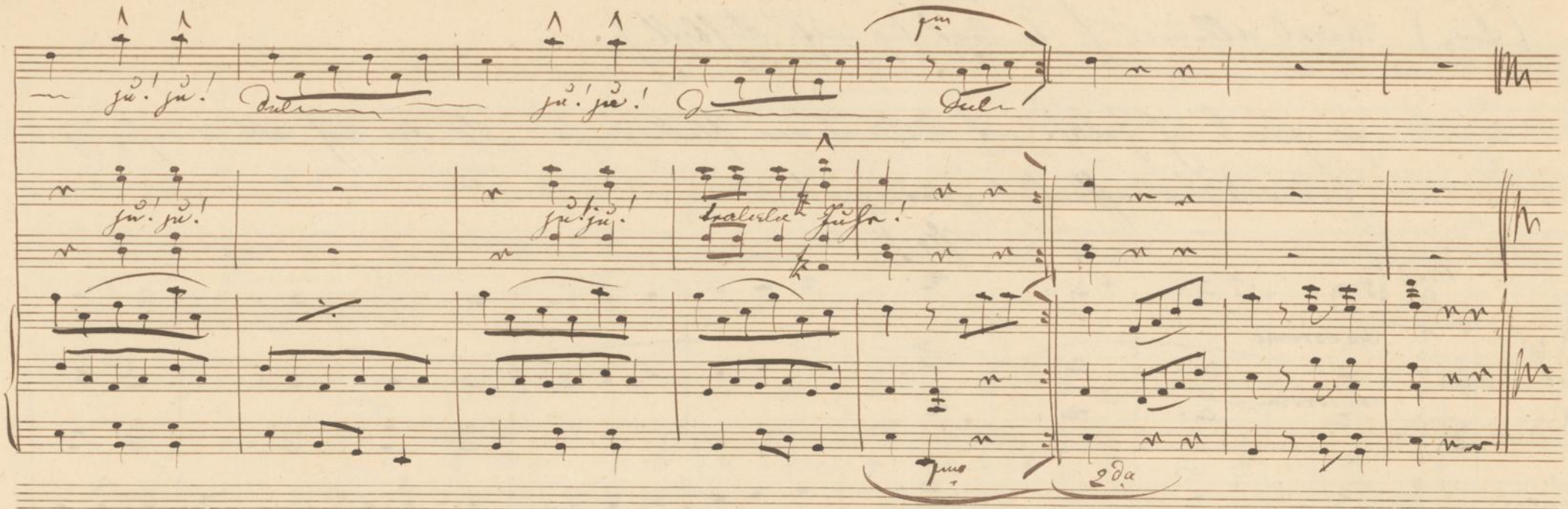
schön bitt, i geh e-wig nit ham. Ka feld dulidi ju! ju! duli

Fechter vom Neulerchenfeld.

1mo 2da

ju! ju!

1mo 2da



Thusneldle Is das dein letzt's Wörtle? Toncel. Als Mensch – ja; als Haas darf i nachher so nix mehr reden.

Toncel Allein. Aber nur heraus finden muß man's, das is d' Hauptsach.

No 4. Couplet. Einlage No 4 Geitzige.

(kurz) Tonerl allein. /: Er legt sich aufs Ruhbett. /

so glaub ich selbst mit daß ich der Glückliche sein soll der sich als vierfüßiges Individuum öffentlich produzirt. //

No. 5.

Modto

Violini

Con sordini

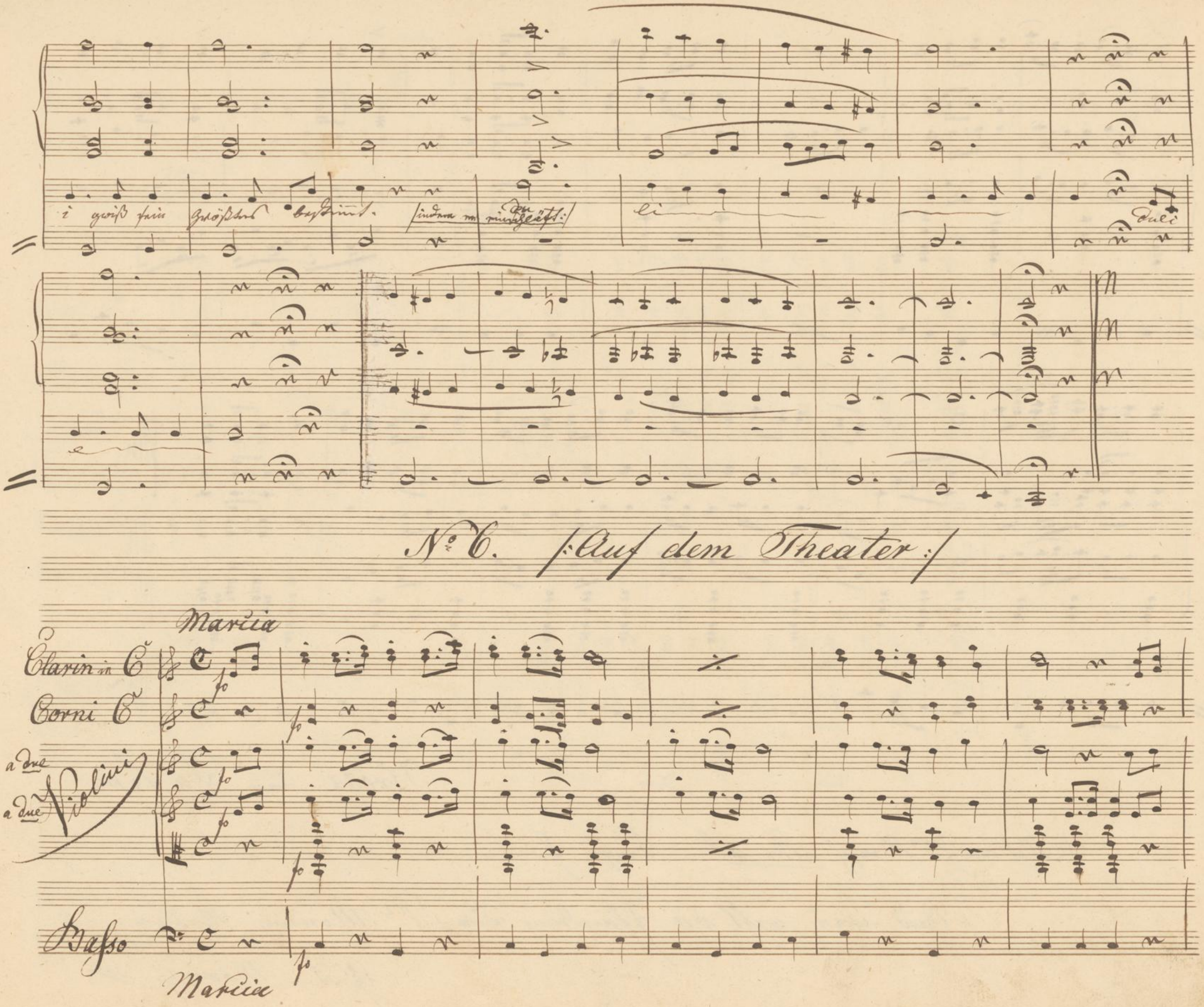
Con sordini

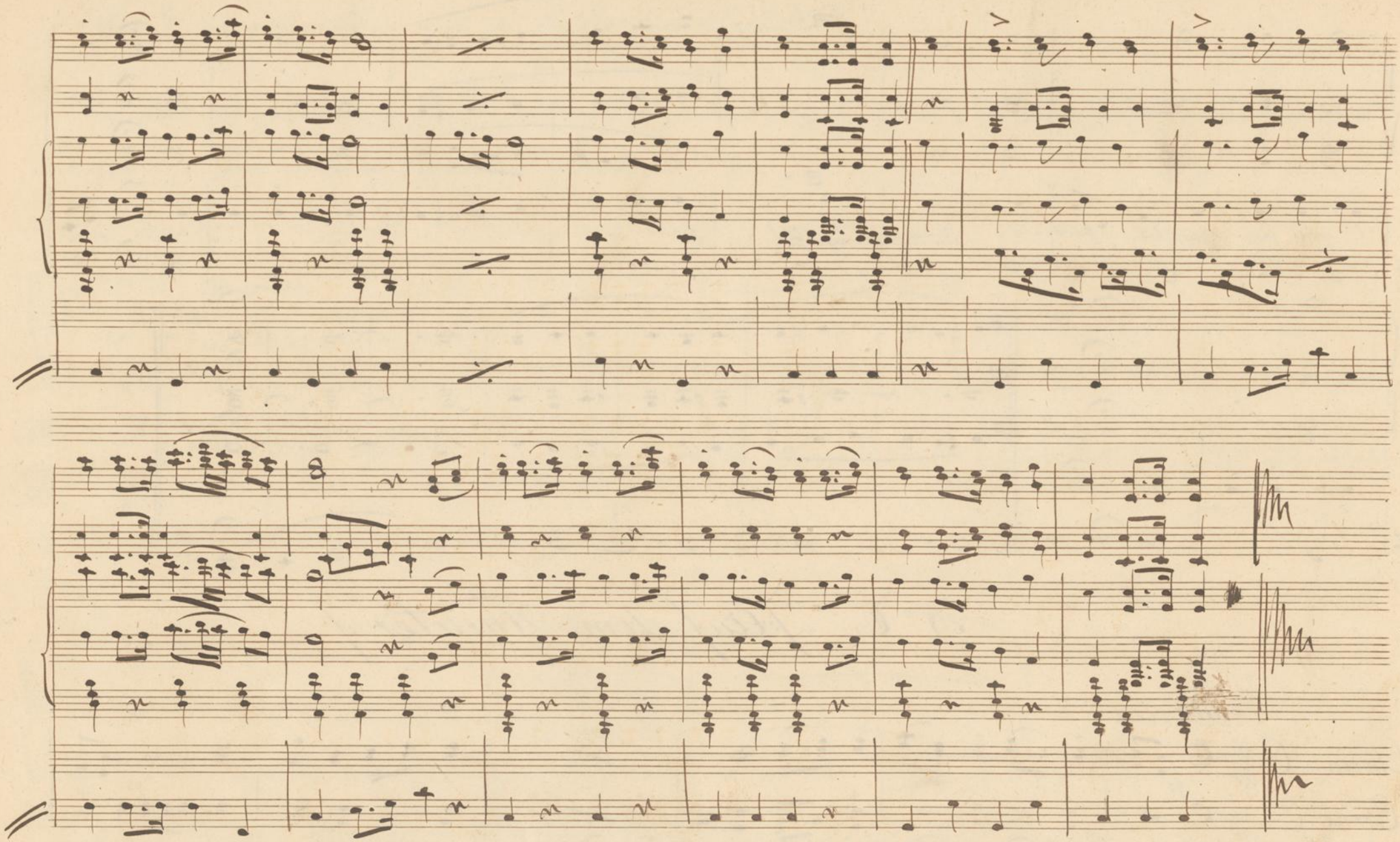
Tonerl

Und doch is so – doch! — Was d'Mutter oft gsagt hat trifft ein jetzt fast schier, aus mir wird ganz

Cello

gwiß a recht großes Thier, und wann mich der Kreutzberg als Mitglied aufnimmt, bin


i gewiß fein Größtes bestimmt.
(indem er einschläft:)
Duli
No. 6. (Auf dem Theater:)
Marcia
Clarin in C
Corni C
a due
Violini
a due
Basso
Marcia



Prosa dann Da Capo

|: Mit dem 2ten Marsch alle ab – kurze Prosa.

Und wann geht die Pfändung vor sich? Moring – Moring!

Gut – Moring! ||

N:7 Schluss

Allegro maestoso

Flauti

Oboe

Fagotti

Tromba C.

Tromboni

Timp: C.G.

Violini

Cello

Basso

Allegro maestoso